Nümser

« CDA MV erneuert Forderung nach Aufnahme der Leiharbeitnehmer in das Arbeitnehmerentsendegesetz!

Aus dem Amtsblatt zum Abschied aus dem Museum »

Volkskundemuseum Schönberg: Kehrt marsch!

von DKluever @ 2010-12-04 – 14:05:09

Meine anonymen Kritiker sind ja immer schnell bei der Hand mit ihren Vorurteilen über mich und meine Aussagen, aber ich muß trotzdem ein paar Worte verlieren zum "Einstand" von Olaf Both als "Museumsleiter".

Er ist also Praktikant und muss noch bis zum Ende des Sommers sein Bachelor-Studium abschließen.
Es ist völlig abwegig, dass dieses Praktikum den Ansprüchen der Fachhochschule entspricht.
Sein ganzes Studium ist nur ein fast komplett verschultes Grundstudium. Der eigentliche Studiengang mit dem Masterabschluß beginnt erst danach. Ein Schmalspurstudium, dass den Ansprüchen von herrn Räsenhöft nach seinen eigenen Aussagen mir gegenüber also unzureichend ist.

Zudem kann er in dieser Position als Student, und auch nicht per Werkvertrag, Mitarbeiter anleiten. Etwas anderes wäre übrigens Sozialversicherungsbetrug. Gerade er soll etwas lernen - und dies erkennt jeder an seinen ersten Fehlentscheidungen in diesen Tagen.

Es gibt eine Sonderausstellung auf höchstem Niveau im Hause. Was soll da bei den unzureichenden Ausstellungsflächen noch eine Ausstellung auf untersten Niveau dazu ?
Jeder kann etwas dazustellen ? Geht es noch primitiver ?
Wo bleibt da der Anspruch eines eigenständigen Museums ?

Und die Kunstausstellung landesweit als kostenlos ausschreiben und dann es an der Museumstür anders machen ? Wie kann er eigentlich noch mehr Besucher vergraulen ? Ein einmaliger Vorgang in Deutschland und nicht akzeptabel.
Und für eine Sonderausstellung auf weniger als 30 qm Eintritt zunehmen, ist eine Frechheit oder schlicht Inkompetenz.
Was nützen seine Besuche beim Museumsverband MV, wenn er nicht kapiert, dass der kostenlose Eintritt in Museen aktuelles Thema ist?

Und die neue Helferschar hat es auch in sich. Herr Räsenhöft versprach viele helfende Hände, genau wie einige Blogger, aber wer kommt da helfen ? Alle bei 70 Jahren alt und nur seine alten wenigen Bekannten.
Statt selbstkritisch zu beraten, warum alle anderen Ehrenamtlichen nach meinem Ausscheiden weggelaufen sind und was die "Neuen" überhaupt leisten können, bleibt man stur bei Vorurteilen.

Mit diesem Konzept wird das Volkskundemuseum mit landesweiter Bedeutung wieder zu der kleinen Klitsche, die es zur Zeit von Frau Frimodig war. Die Marschrichtung weist in die Bedeutungslosigkeit. Ein Trauerspiel.

Kommentar schreiben | Weitersagen
Tags: both, schoenberg, versagen, volkskundemuseum

2 Kommentare zu "Volkskundemuseum Schönberg: Kehrt marsch!"

Besucher (Besucher)
2010-12-05 @ 21:56:22

Es reicht Herr Klüver ! Mit welchem Recht eigentlich wenden Sie sich an die Bildungseinrichtung des Herrn Both ? Doch in verleumderischer Absicht ! Beziffern Sie doch lieber den Schaden, den Sie durch fehlerhaften Umgang mit Trachten, oder durch unsachgemäße Inventarisierung dem Musem zugefügt haben ! Mit welchem Recht wettern Sie gegen die wissenschaftliche museologische Bildung einer Frau Frimodig, die Ihnen bei Weitem überlegen ist ?
Es reicht ! Schätzen Sie Ihren Wert richtig ein ! Nicht überschätzen, aber das ist Ihnen wahrscheinlich nicht möglich !

Auf Kommentar antworten Permalink

DKluever
2010-12-06 @ 11:06:36

Mit dem Recht, dass jedem zusteht. Wollen Sie irgendwelche Grundrechte beschneiden ? Nur zu, erklären Sie sich.

Durch mein Wirken im Museum ist kein Schaden eingetreten, vielmehr habe ich mehrere 100.000 Euro ins Museum gebracht. Und dies kann mir ein Student sicher nicht nach amchen. Wie auch ? Ohne Kontakte und ohne selbstlose Unterstützer. Wird Frimodig wieder ein Honorar verlagen, wie sie es jahrelang satzungswidrig bezogen hat ? Da entsteht, wenn überhaupt, ein Schaden.

Und die Ausbildung von Frimodig ist schon längst antiquiert und die von Both noch ohne Substanz - nur fleißig auf der Schulbank gelernt.
Die maßgeblichen Autoritäten in Museumfragen stehen jedenfalls auf meiner Seite.

Und sie bleiben meinem Blog bitte fern, solange sie zu feige sind sich mit ihren richtigen Namen anzumelden.

P.S. Besuchen Sie lieber erstmal das Museum, bevor sie sich äussern.

Auf Kommentar antworten Permalink

Verwandte Einträge

- WELT: Als sich für Wessis im Osten Abgründe auftaten von DKluever am 2010-09-30 14:06:19
- Ich bin entsetzt von DKluever am 2010-09-03 13:50:46
- Schmerzlich vermisst: Hotel und Restaurant in Schönberg von DKluever am 2010-08-15 03:45:12
- Drei gesellschaftliche Fehlentwicklungen in Mecklenburg von DKluever am 2009-06-30 10:57:11

Keine Erhöhung der Kreisumlage!

Navigation

- **Home**
- Archiv
- Über mich
- Impressum

Neueste Einträge

- Neuer Stasi-Fall bei Nordost-Linken von DKluever am 2010-12-04
- Aus dem Amtsblatt zum Abschied aus dem Museum von DKluever am 2010-12-04
- Volkskundemuseum Schönberg: Kehrt marsch! von DKluever am 2010-12-04
- CDA MV erneuert Forderung nach Aufnahme der Leiharbeitnehmer in das Arbeitnehmerentsendegesetz! von DKluever am 2010-12-03
- Helmut Kohl auf Sonderbriefmarke - jetzt von DKluever am 2010-11-30
- CDU: „Keine öffentliche Unterstützung der Linksjugend ['solid]!“ von DKluever am 2010-11-30
- CDU: Keine kommunale Zusammenarbeit mit der Linkspartei von DKluever am 2010-11-30
- Tip für klamme Vereine von DKluever am 2010-11-30
- LINKE offenbart ihr Denken von DKluever am 2010-11-30
- Nordwestmecklenburg: Solidarität ist keine Einbahnstrasse von DKluever am 2010-11-15

mehr Einträge…

Suche

- Alle Wörter
- Beliebige Worte
- Ganzer Satz



RSS Feed

Einträge
Kommentare
Einträge
Kommentare
Einträge
Kommentare

10.12.2010